

Kommentierte Bibliographie zur lettisch-sprachigen Literatur der Brüdergemeine im Unitätsarchiv

von Rüdiger Kröger

In der deutschsprachigen Literatur über die Brüdergemeine im Baltikum gibt es bisher keinen umfassenden Überblick über die von der Brüdergemeine initiierten Druckschriften. Lediglich eine unvollständige Übersicht über die lettischen Gesangbücher ist in Müllers Hymnologischem Handbuch gegeben.¹ Sonst gilt im Allgemeinen, was Webermann vor über 50 Jahren äußerte: „Die lettische Brüderliteratur kann der Verfasser leider nicht übersehen.“² Adamovics beschreibt ausführlicher die Literatur des 18. Jahrhunderts.³ Die Lektüre erfordert aber die Kenntnis der lettischen Sprache. Ich habe versucht, aus den handschriftlichen Quellen nähere Informationen über die Bearbeiter, die Entstehungszeit undatierten Drucke und die Auflagenhöhen etc. der jeweiligen Schriften in Erfahrung zu bringen oder die Art der Beteiligung von Herrnhutern zu dokumentieren. Eine erschöpfende Auswertung aller Quellen konnte allerdings nicht erfolgen. Nachgewiesen werden nur die im Unitätsarchiv vorhandenen bzw. bezeugten Schriften. Insbesondere bei den Gesangbüchern lassen sich nur ein Teil der zahlreich erschienenen Ausgaben in Herrnhut belegen.

1.

**Erster Versuch / | Anleitung | Zur Lettischen Sprache / | überreicht
| von | HENRICO ADOLPHI, | Der Hertzogthümer Curland und |
Semmgallen Superintendente, auch Ober- | Pastoren der Christlichen
Teutschen | Gemeine in der Fürstl: Residentz | MITAU.**

Gedruckt / in Mitau / durch Jhro Hoch= | Fürstl: Durchl:
Hof=Buchdrucker | George Radetzky / 1685.

264 S.; oktav

¹ Josef Theodor Müller, Hymnologisches Handbuch der Brüdergemeine, Herrnhut 1915, S. 64.

² Otto A. Webermann, Pietismus und Brüdergemeine, in: Reinhard Wittram, (Hrsg.), Baltische Kirchengeschichte. Beiträge zur Geschichte der Missionierung und der Reformation, der evangelisch-lutherischen Landeskirchen und des Volkskirchentums in den baltischen Ländern, Göttingen 1956, S. 149–166, 319–322.

³ Ludvigs Adamovics, Vidzemes baznica un latviesu zemnieks 1710–1740, Riga 1933, S. 345.

Der Besitzvermerk in einem Exemplar dieser lettischen Sprachlehre zeigt, dass deutsche Mitarbeiter der Brüdergemeine, die nach 1729 im Baltikum tätig wurden, dieses grundlegende Werk benutzten.

UA, K 522 Adol (2 Exemplare, davon eines Vorprovenienz: Joh. Fried. Francke)

2.

BIBLIA, | tas irr: | Ta Swehta | *Grahmata*, | jeb | Deewa | Swehti Wahrdi, | Kas preeksch un pehz | *ta Kunga JESUS KRISTUS* | swehtas Peedsimschanas | no teem swehteem Deewa=Zilwekeem, Prawee= | schem, Ewangelisteem jeb Preezas=Mahzitajeem | un Apustuleem usrakstiti, | Tahm | *Latweeschahm Deewa Draudsibahm* | par labbu istaisita,

Kensbergâ, drikkehts pee Jahna Jndrika Artunga, 1739

Bibel, das ist das Heilige Buch oder das Heilige Gotteswort, das vor und nach der heiligen Geburt des Herrn Jesus Christus von den heiligen Gottesmenschen, von den Jüngern, von den Evangelisten oder Apostel geschrieben ist, für die lettische Gottesgemeinde zugut gemacht

992+176+348 S.; groß-oktav

Herausgeber: Jacob Benjamin Fischer

Zinzendorf hatte den Druck finanziell unterstützen wollen. Daraus wurde jedoch - anders als bei der estnischen Bibelausgabe, die er mit 500 Thlr. unterstützte - nichts. Fischer schreibt in seiner in Riga, 10. September 1739 datierten Vorrede, S. **r „Die erste Gelegenheit, welcher, nachdem Ihm, bey seinem damahligen Hierseyn, mein Anliegen entdeckt hatte, die Versicherung that, dass er die gantze Lettische Bibel vor 12 ggl. aus der Presse liefern wollte. Ob nun zwar diese Offerte wegen vieler concurrierenden Umstände hernachmahls gantz wegfiel, blieb bey mir dennoch die feste Impression von einer Möglichkeit, diese Bibel vor benannten geringen Preis gedruckt zu bekommen“. Im Unitätsarchiv findet sich eine Fördererliste für die estnische Bibel, die Zinzendorf zusammen mit Gräfin Magdalena Elisabeth von Hallart im September 1736 in Umlauf brachte, worin sich einige Personen neben zur Unterstützung einer etwaigen lettischen Bibel verpflichteten.⁴ (s.a. Anhang A)

UA, K 523 Biblia

⁴ Unitätsarchiv Herrnhut (künftig: UA), R.19.G.a.8.2.

3.

Kahdas | islassitas garrigas jaukas | Dscesmas.

[Kensbergâ, drikkehts pee Jahna Jndrika Artunga, 1739]

Einige ausgewählte heilige schöne Gesänge

2 Bogen (= 32 S.); groß-oktav

Herausgeber und Übersetzer: Magnus Friedrich Buntebarth (1717–1750)⁵

Buntebarth begann 1738 mit der Übersetzung von Liedern wie „Jesus ist das schönste Licht“ (Freylinghausen Nr. 1704, Herrnhuter Gesangbuch Nr. 739) und „Mein Heyland nimmt die Sünder an“ (Köthen 1733, in der Brüdergemeine erst 1778 in Gregors Gesangbuch). Bevor es zu deren Druck kam, kursierten die Lieder in handschriftlicher Vervielfältigung durch Buntebarths lettische Schüler. Das Bedürfnis an ihnen war angeblich so groß, dass allein ihre Existenz manche zum Lesenlernen motiviert habe.⁶ Es enthält 33 Lieder, Übersetzungen zumeist aus dem Herrnhuter Gesangbuch. Angeblich waren aber schon mehr als 60 Lieder übersetzt worden. Im Format war es dem Bibeldruck angeglichen, so dass es sich zum Anbinden eignete. Laut Christian David war es wegen mangelhafter Korrektur sehr fehlerhaft gedruckt, aber dennoch bereits im Herbst 1740 vollständig vergriffen. Zahlreiche Lieder wurden angeblich im Anhang zum lettischen Kirchengesangbuch nachgedruckt.⁷

UA, nur Kopie⁸

4.

Kahdas | islassitas garrigas jaukas | DSEESMAS | ohtrâ reisi drikketas | un no | jauna pawairotas tahm | pehz | sawu muhschigu isglahbschanu mekle= | damahm dwehselem par labbu.

Tur kriht us waigu, un dseeda atkal to dseesminu | dseesmu no pirkschanas.

Rehwele, drikkehts pe Jehkabâ Jahnâ Köhlerâ | 1742 Gaddâ

⁵ Geb. in Bahn/Ostpreußen, studiert 1736 in Jena, 1737 Hauslehrer bei v. Campenhausen in Orellen; 1738 als Leiter des Lehrerseminars in Wollmarshof von Gräfin Hallart berufen; gest. in Herrnhaag (Lebenslauf: UA, R.22.8.10 und GN.A.12, S. 255–261).

⁶ UA, R.19.G.a.3, S. 10 und 14/15.

⁷ Ebd., S. 21; R.19.G.a.a.18.a.108.

⁸ Sarma A. Eglite, *The Sacred Songs of the Followers of the Lamb. An Examination of Latvian Brüdergemeine Hymns from 1739*, Project Thesis, Boston University, School of Theology 2002, S. 197ff.

Einige ausgewählte heilige schöne Gesänge, zum 2. Mal gedruckt und als neu vermehrt für alle auf ihre ewige Rettung wartende Seelen zugut.

265+15 S.; oktav; Titelholzschnitt: Das Lamm Gottes auf dem Berg, dem die Anbetenden zu Füßen liegen mit der Inschrift „Jers, Jers, ak Jerin“ (Lamm, Lamm, o Lämmelein)

Herausgeber und Übersetzer: Magnus Friedrich Buntebarth (1717-1750)

Enth.: 235 Lieder [gezählt 1-234; 140 doppelt] und Register (lett.+dt.).

Schon bald nachdem die erste Auflage vergriffen war, unternahm Buntebarth in Reval einen Probedruck mit andern Lettern, der Zustimmung fand. Die Lieder der ersten Ausgabe wurden teilweise überarbeitet zum größten Teil übernommen (zumindest 25). Buntebarth übersetzte fleißig weiter – im Herbst 1740 waren schon hundert neue Lieder übersetzt – und er war im Januar und Februar 1742 in Reval mit der Fertigstellung des Druckes beschäftigt.⁹ Zu den Liedern sind auch die deutschen Titel angegeben, so dass die Quellen erkennbar sind. Meist handelt es sich um Übersetzungen von Buntebarth aus dem Herrnhuter Gesangbuch (mindestens 186) und seinen Anhängen. Von diesen stammen 72 Lieder von Zinzendorf. Das Freylinghausen-Gesangbuch ist die Quelle für drei weitere Lieder. Die Herkunft von fünf Liedern konnte bisher nicht geklärt werden. Bei 41 Liedern ist kein deutscher Liedanfang angegeben, weshalb in diesen Fällen an originär lettische Lieder zu denken ist. Zwei Lieder (Nr. 66 und 194) sind erstmals im XI. Anhang zum Herrnhuter Gesangbuch abgedruckt, dessen Vorwort im Oktober 1742 datiert wurde. Möglicherweise kursierten sie schon zuvor handschriftlich.

UA, NB IV.R.1.112.a

5.

Lozinu gramatu

Webermann¹⁰ erwähnt unter Berufung auf Adamovics ein Losungsbüchlein für das Jahr 1743. Ob es sich dabei tatsächlich um eine lettische Druckausgabe handelt, ist fraglich. Sie wird jedenfalls sonst nicht besonders erwähnt.

Kein Nachweis

⁹ Ebd. S. 29 und 36 und UA, R.19.G.a.a.18.a.128.

¹⁰ Webermann, Pietismus (wie Anm. 2).

6.

lettische Versel

In einem Verzeichnis der zwischen März 1744 und Mai 1746 in von Johann Heinrich Müller in Marienborn gedruckten Schriften¹¹ führt der Drucker einen Kleindruck (1 Blatt in octav) von lettischen Versen auf, der im Frühjahr 1745 in nur 100 Exemplaren hergestellt wurde. Es ist kaum anzunehmen, dass viele Exemplare nach Lettland gelangten.

Bisher kein Exemplar bekannt

7.

COMMON | Prayer.

[Marienborn: Johann Heinrich Müller, 1746]

80 S. (S. 1-80)

Übersetzer und Herausgeber: Magnus Friedrich Buntebarth (1717-1750)

Enth.: Gebet des Herrn, Liturgien, Anhang von 50 Liedern

Das kombinierte Liturgien- und Gesangbuch wurde in der Druckerei der Brüdergemeine in Marienborn zu Beginn des Jahres 1746 gedruckt. Die Auflage bestand in 650 Exemplaren.¹² Ein intimer Kreis von vertrauenswürdigen Personen, die Stundenbeter, erhielten die ersten Exemplare.¹³

[II. Anhang]

[Marienborn 1747?]

24 S. (S. 81-104)

Enth.: Lieder 51-93

Auch in Abwesenheit Buntebarths ging es mit den Übersetzungen weiter. So traf beispielsweise am 31. Juli 1746 in Wolmar das Lied von den Kreuzluftvögelein ein, welches prompt am 9. August übersetzt wurde. Eine Woche später saßen die Brüder über der Übersetzung von Versen aus der gerade aus dem Druck gekommenen „ersten Zugabe“ zum Herrnhuter Gesangbuch.¹⁴

¹¹ Donald J. Lineback, *Annotated Edition of the Diary of Johann Heinrich Müller (1702–1782), Pietist and Printer of the American Revolution*, Chapel Hill 1975 (zugl. University of North Carolina, Diss. Phil.), S. 48–52.

¹² Ebd.

¹³ UA, R.19.G.a.3, S. 75.

¹⁴ UA, R.19.G.a.a.2.a.

UA, NB IV.R.2.60.a; NB IV.R.2.60.aa (2 Exemplare, wovon eines in Rotdruck auf der Titelseite den Namen eines Druckereimitarbeiters trägt: C HANSEN)

8.

Kahdas | Js=laffitas garrigas | jaukas | *Dseesminas* | Wissahm | Pehz sawu muhschiu Glehbschanu | kahrigahm | *Dwehselehm* | par labbu.

Drikkets [Barby] tai gadda 1757.

Tahs | Lihturgies.

Einige ausgewählte, heilige, schöne Gesänge für alle auf ihre ewige Rettung wartende Seelen zugute. [Einband: „Lettisches Sarons-Büchlein“]

222+50+3 S.

Übersetzer und Herausgeber: Peter Hesse (1718–1785)¹⁵

Enth.: ungezählte Lieder mit Beigabe von Liturgien und Gesamtregister (lett.)

Hesse stellte das Manuskript 1755 fertig und reiste damit zu Zinzendorf, um das Vorhaben wie auch andere Themen seiner Arbeit zu besprechen. Das „Sarons-Büchlein“, „welches manche so lieb kriegten, daß sie es auch des Nachts auf ihrer Lagerstätte nicht entbehren wollten“ wurde 1756(!) fertig und war insbesondere denen eine Freude, die Sonntags nicht die Versammlungen besuchen konnten.¹⁶

UA, NB IV.R.1.114 und an NB IV.R.2.60.aa (3 Exemplare, eines aus dem Besitz von Anna Nitschmann)

9.

Weens | Krahjums | no | Jaukahm | *Litanijahm* | Swehtku un Ammata | *Dseesminahm* | tapatt | Wezzahm | ka ar | Jaunahm.

Drikkehts [Barby] schai Gadda | 1759.

¹⁵ Geb. in Würzburg(?)/Hessen, studiert Theologie in Gießen, 1743 in Marienborn Aufnahme in die Brüdergemeine; ab 1747 in Livland, beginnt 1755 mit der Übersetzung des Saronsbüchleins und danach des Liturgienbuchs ins Lettische, 1756 deswegen bei Zinzendorf; gest. in Orellen (UA, Lebenslauf: UA, R.22.58.10).

¹⁶ Hesse in seinem Lebenslauf (wie Anm. 15).

Eine Sammlung von schönen Litaneyen, Fest- und Werktagliedern, alte und neue. Gedruckt in diesem Jahr 1759

246+7 S.

Übersetzer und Herausgeber: Peter Hesse (1718–1785) unter Mitarbeit von Friedrich Justin von Bruiningk (1707–1774)¹⁷

Enth.: 103 Kapitel, Register (lett.)

Die Überarbeitung der Brüdergemein-Liturgien durch Zinzendorf erforderte auch eine Neuübersetzung in die jeweiligen Sprachen der Arbeitsgebiete. Hesse machte sich im Anschluss an die Übersetzung des „Sarons-Büchleins“ an die Übersetzung der Liturgien, die er wiederum mit Zinzendorf besprach. Er hebt rückblickend hervor, Zinzendorf habe die Korrektur selbst besorgt. Der Druck erfolgte 1759 in Barby.¹⁸

UA, NB IV.R.2.60.b (2 Ex., davon eines mit handschriftlicher Ergänzung der deutschen Überschriften, das andere aus dem Besitz von Joh. Peter Hesse)

10.

Garrigas | Dseemas, | Deewam | par | Gohdu | un Slawu.

Rigâ, | Drikketas tai Gaddâ 1790, | No ta Pilsata=Drittetaja Julius Konrad Daniel Müller.

Heilige Gesänge Gott zur Ehre

507+14 S.

Übersetzer und Herausgeber: Georg Heinrich Loskiel (1740–1814)¹⁹

Enth.: Vorwort (lett.) sign.: St. Petersburg, 18. Februar 1790, J.J. Loskiel; 400 Lieder und Register (lett.)

¹⁷ Geb. in Narva, Studium der Theologie (MA und Dr. phil.) in Jena und Halle, 1735 Oberprediger in Wolmar, 1736 Oberkonsistorial-Assessor (legt 1747 Ämter nieder); 1743 Vorsteher der Brüdergemeinen in Lettland, nach 1752 in Neuhof, dann 1758 Brinkenhof, gest. in Wesselshof. (Dienerblatt. Sein Lebenslauf, UA, R.22.27.10, enthält keine Angaben zu literarischen Tätigkeiten.)

¹⁸ Hesse in seinem Lebenslauf (wie Anm. 15).

¹⁹ Geb. in Angermünde; 1759 in die Brüdergemein aufgenommen, Studium der Theologie und Medizin am Theol. Seminar in Barby, seit 1765 im Gemeindienst, seit 1782 in Petersburg für Livland, 1790–1802 in Deutschland, seit 1802 in Bethlehem, bearbeitet die Ausgabe eine niederländischen Brüdergemein-Gesangbuches (1773) und die Indianer-Missionsgeschichte (1788); 1802 Ordination zum Bischof; gest. in Bethlehem/PA. (Dienerblatt. In seinem Lebenslauf, UA, GN.A.391, S. 477–495, werden keine weiteren Angaben zu baltischen literarischen Arbeiten erwähnt.)

Bereits im November 1789 hatte der „liebe alte GeneralSuperintendent Lenz“ in Riga den Druck des lettischen Gesang-Buchs dem auf Besuch bei ihm weilenden Loskiel genehmigt, nachdem dieser ihm einige Proben vorgelegt hatte. Es dauerte noch ein Viertel Jahr intensiver Arbeit, bis Loskiel mitteilen konnte: „Gestern schloß ich diese Arbeit voll Lob und Dank gegen unsern lieben Herrn, dessen Liebe, Gnade und Treue Hülfe mir dabey alle Morgen neu war. Er segne aus Gnaden den Gebrauch dieses Büchleins, welches von etlichen tausend Lettischen Geschwistern mit großer Sehnsucht erwartet wird. Es enthält 400 Lieder und wird im Druck 30 bis 32 Bogen ausmachen.“ Die vorgesehene Abreise Loskiels nach Deutschland verzögerte sich unter anderem durch die Tatsache, dass seine „Gegenwart bis zum letzten Buchstaben nothwendig ist, und zwar um des sonderbaren Umstandes willen, dass alle, die in Riga daran arbeiten, die Lettische Sprache nicht verstehen, Drucker und Setzer so wenig als Corrector und Revisor.“ Im November 1790 bekam die Kirchenleitung ein Exemplar für das Unitätsarchiv.²⁰

Die Lieder wurden zumeist aus dem Deutschen übersetzt. Das Gesangbuch enthält nach J. T. Müller aber auch einige eigene Dichtungen Loskiels. Adamovics soll geäußert haben, Loskiel hätte lieber gedichtet als übersetzt.

UA, NB IV.R.1.115.a

11.

**Liturgias | jeb: | Slawas-Dseemas | un | Luhgschanas,
Peesaukschanas | un Aisluhschanas.**

Barby drikketas | 1797.

**Simts | Garrigas Dseesminas, | kur | atrohdahs daschas
Mahzischanas un Ap= | leezinaschanas, Luhgschanas un
Sarun= | naschanas tahs Dwehseles ar sewi pa= | schu, Teikschanas,
un Pamohdinascha=nas us to muhschigu Dsihwoschanu.**

1797.

Liturgien oder Lobgesänge und Gebete, Bitten und Fürbitten.

172+65+2+1+4 S.

Übersetzer und Herausgeber: Georg Heinrich Loskiel (1740–1814)

²⁰ Briefliche Nachrichten Loskiels aus Livland, UA, GN.C.281, S. 397–399, 414–415, 436–437; UAC-Protokoll 1790 IV, S. 364 (zum 22. November).

Enth.: Vorwort (lett.) sign.: J. J. Loskiel. Niesky 13. November 1797;
Liturgien, 100 Lieder, ein Lied mit Melodie, Druckfehler und Register
(lett.)

Loskiel hielt sich, als er das Vorwort zum Gesangbuch verfasste, in
Niesky auf und wartete auf eine Umberufung. Weder in den Protokollen
der Kirchenleitung (UAC) noch in den Übersichten der Gemeinschaften
bzw. in Barby gedruckten Bücher findet sich kein Hinweis auf diese
Edition, die mehrere Auflagen erlebte (s.u.)

UA, NB IV.R.2.61.a (3 Exemplare)

12.

**Simts | Garrigas Dseesminas, | kur | atrohdahs daschas mahzis-
chanas un aplee= | zinaschanas, luhgschanas un sarunnascha= | nas
tahs dwehseles ar sewi paschu, teikscha= | nas, un pamohdinaschnas
us to | muhschigu dsihwoschanu.**

1830.

65+2+4 S.

Neuaufgabe (vgl. 1797)

Enth.: 100 Lieder, Lied mit Melodie, Register (lett.); Anhang zum
Liturgienbuch

UA, an NB IV.R.2.61.b [= Liturgien, 1840] (2 Exemplare)

13.

Runnaschana

[1835, 1839/40]

7 bis 16 S.

Hrsg. von Johannes Ewald (1766–1844)²¹ und Heinrich Gustav Furkel
(1799–1859)²²

²¹ Geb. in Hvidding (Schleswig), 1780 Aufnahme in die Brüdergemeine, 1785–1788 Besuch
des Theologischen Seminars, dann in verschiedenen Diensten der Brüdergemeine, 1808–
1838 Leitung des Diasporawerkes in Lettland, gest. im Ruhestand in Niesky. (Dienersblatt)

²² Geb. in Gnadenberg, 1817–1820 Besuch des Theologischen Seminars, dann im
Gemeindienst, 1835 nach Lettland berufen, 1838–1858 Leiter des Diasporawerkes in
Lettland, gest. auf der Reise in St. Petersburg; „Dabei war er unermüdlich thätig unsre lieben
lettischen Geschwister durch Übersetzen unserer besten Gemeinschaften,
herzenssprechenden Lebensläufen und Nachrichten aus dem Reiche Gottes zu dienen.“

Genehmigungsvermerke: Riga, 11. März 1835 (6 Stücke); 22. November 1835 (18 Stücke); 13. Oktober 1839 (2 Stücke); 22. November 1839 (4 Stücke); 17. Januar 1840 (2 Stücke)

enth.: [32] geistliche lettische Reden in Einzeldrucken (eine 33. scheint zu fehlen)

Siehe Einzelaufstellung im Anhang B.

UA, NB VII.R.3.327.b (Provenienz: Diakonatsarchiv)

14.

**Liturgias | jeb: | Slawas-Dseemas | un | Luhgschanas,
Peesaukschanas | un Aisluhgschanas.**

Jelgawâ, 1840. | Pee Jahna Wr. Steffenhagen un Dehla.

Liturgien oder Lobgesänge und Gebete, Bitten und Fürbitten; Neuauflage (vgl. 1797)

172 S.

UA, NB IV.R.2.61.b (2 Exemplare)

15.

Garrigas | Dseemas, | Deewam | par | Gohdu un Slawu.

Jelgawâ, 1843 | Pee JahnaWridrikka Steffenhagen un dehla. | Dabbujamas Riga pee Deubner | pee Dohmes=basuizas.

Heilige Gesänge Gott zur Ehre; Neuauflage (vgl. 1790)

10+2+248 S.

Enth.: Register (lett.), Inhaltsverzeichnis, 400 Lieder

UA, NB IV.R.1.115.b

16.

Garrigas | Dseemas, | Deewam | par | Gohdu un Slawu.

Jelgawâ, 1853 | Pee JahnaWridrikka Steffenhagen un dehla. | Dabbujamas Riga pee Deubner | pee Dohmes=basuizas.

Heilige Gesänge Gott zur Ehre; Neuauflage (vgl. 1790)

507+10 S.

Enth.: 400 Lieder, Register (lett.)

UA, NB IV.R.1.115.c

17.

Kahdas | islassitas jaukas | garrigas dseesmas | tai | Brahlu draudsibai | par labbu. || Zettortâ reisê drikketas.

Tur kriht us waigu, un dseeda atkal to dseesminu | dseesmu no pirkschanas.

Rihgâ, 1854 | Rakstôs eespeestas pee bildu= un grahmatu drikketaja Hartung.

Einige ausgewählte schöne, heilige Gesänge, für die Brüdergemeine gültig; 4. Ausgabe (bzw. 3. Auflage der 2. Ausgabe)

237+6 S.

Enth.: 235 Lieder, Register (lett.+dt.)

UA, NB IV.R.1.112.b (2 Exemplare)

18.

Liturgias | jeb: | Slawas-Dseesmas | un | Luhgschanas, Pee-saukschanas | un Aisluhgschanas.

Rihgâ, | drikketa pee bilschu= un grahmatu drikketaja Ernst Plates. | 1866.

Simts | Garrigas Dseesminas, | kur | atrohdahs daschas mahzischanas un apleezina= | schanas, luhgschanas un sarunnaschanas tahs | dwehseles ar sewi paschu, teikschanas, un pa= | mohdinaschnas us to muh= | schigu dsihwoschanu.

Liturgien oder Lobgesänge und Gebete, Bitten und Fürbitten; Neuauflage (vgl. 1797), sowie Anhang mit Register (lett.) (vgl. 1830)

172+65+3 S.

UA, NB IV.R.2.61.c

19.

Garrigas | Dseesmas, | Deewam | par gohdu un slawu.

Rihgâ, 1867 | Dabbujamas pee grahmatu pahrdeweja Deubner. | Drikketa Millera grahmatu drikkês.

Heilige Gesänge Gott zur Ehre; 4. Auflage (vgl. 1790)

520 S.

Enth.: 400 Lieder inkl. Register (lett.)

UA, NB IV.R.1.115.d

20.

Einige geistliche Lieder | in lettischer Sprache. Herrnhut, 1915.

Garigas dseemas. | Herrnhutê 1915.

Gv. Winter, Herrnhut.

40 S.

Herausgeber: Peter Buck (1874–1935)²³

50 Lieder geistlichen Inhalts, meist Gesangbuchverse, auch Arien. Dieses Gesangbuch erschien als Parallelausgabe in estnischer und lettischer Sprache. Bei der Zusammenstellung des lettischen BÜchleins erhielt Peter Buck Hilfe von Wilhelm Grimm²⁴ in München, vormals Pastor in den „Ostseeprovinzen“. 1915 wurden 2350 Exemplare an Kriegsgefangene verteilt. Es wurde durch Spenden und eine Zuwendung der Brüder-Unität finanziert.²⁵

UA, DUD 4315; NB VI.207

21.

Lettisches Flugblatt für Kriegsgefangene Nr. 1 bis 8

²³ Geb. in Staraja Derewna bei St. Petersburg/Russland, Knabenanstalt Niesky, Pädagogium Niesky, Theol. Seminar Gnadenfeld, seit 1897 im Gemeindedienst, 1907–1914 als Diasporaarbeiter in Estland, kann wegen des Krieges nach Erholungsurlaub in Deutschland nicht nach Estland zurückkehren, stattdessen Tätigkeit als Registrator bei DUD und verschiedene Tätigkeiten im Unitätsarchiv, 1916/1917 als Seelsorger in Kriegsgefangenenlagern, 1917/1918 wohl in gleicher Funktion aber im Auftrag des Kriegministeriums, 1919–1934 Direktor Knabenanstalt Kleinwelka, gest. in Kleinwelka. (UA, Dienerblatt)

²⁴ Geb. in Riga, Studium der Theologie in Dorpat (1863–1867), anschließend als Lehrer und Pfarrer Sunzel (Livland), Luban (1869–1870), Lemburg (1870–77) und Uexküll/Kirchholm (1877–1892); 1892 verbannt, zog er nach Deutschland, wo er als Pfarrer in Rottelsdorf (1892–1908) tätig war. Er starb in München; vgl. Marton Ottow/Wilhelm Lenz (Hrsg.), Die evangelischen Prediger Livlands bis 1918. Begonnen von Paul Baerent. Im Auftr. d. Balt. Hist. Komm. unter Mitarb. von Erik Amburger und Helmut Speer hrsg., Köln u. Wien 1977, S. 244.

²⁵ UA, DUD 22, S. 128/129; DUD 4315, 32 und 39

Druck von Gustav Winter, Herrnhut. 1915-1917

3-9 S., z.T. illustriert

Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Brüder-Unität von Peter Buck (1874–1935); Verfasser: Paul Schippang (1845–1919)²⁶

Siehe Einzelaufstellung im Anhang C.

Wilhelm Bettermann, späterer Unitätsarchivar, regte im Oktober 1914 an, ob „nicht unsere russisch, estnisch u.s.w. verstehenden Arbeiter etwas ähnliches“ gemeint ist eine Zeitschrift für Kriegsgefangene, „für den Osten leisten“ könnten. Dies wurde von der Kirchenleitung aufgegriffen und Peter Buck mit der Ausführung beauftragt. Zwei estnische Ausgaben erschienen im November und Dezember, jeweils mit Losungstexten. Erst im Januar 1915 war mit dem aus Lettland ausgewiesenen Paul Schippang ein Bearbeiter für die lettische Ausgabe gefunden. Von der ursprünglichen Idee, alle sechs Wochen eine Ausgabe erscheinen zu lassen, war man dann aber offensichtlich bald abgekommen. 1915 erschienen drei und 1916 vier Ausgaben. 1917 folgte nur noch eine Weihnachtsausgabe. Sie wurden evangelischen Pastoren angeboten, in deren Nähe sich Kriegsgefangenenlager mit Russen befanden. Der Hilfs-Ausschuss für Gefangenen-Seelsorge in Berlin-Steglitz unterstützte die Arbeit finanziell. Allein 1915 wurden etwa 4775 Exemplare versandt. Der Inhalt setzte sich aus Bibeltexten, einer Betrachtung und Liedern bzw. Versen zusammen; die Weihnachtsausgaben waren darüber hinaus illustriert.²⁷

22.

Dsesmu Grahmata | Ewangeliskai Brahlu-draudsei.

1923. Isdeweja Latw. Ew. Brahlu=dr. Saweeniba.

Eespeests Waltera un Rapas akz. sabeedribas speestuwê, Rigâ.

Gesangbuch der Evangelischen Brüdergemeine. Ausgegeben von dem Bund der lettischen Brüdergemeinen.

495+10 S.

Enth.: 805 Lieder, Register (lett.)

²⁶ Geb. in Kleinwelka, Knabenanstalt Niesky, Pädagogium Niesky, Theol. Seminar Gnadenfeld, seit 1866 im Gemeindienst, seit 1875–1914 zunächst als Diasporaarbeiter in Lettland, dann ab 1903 Vorsteher des Livländischen Werks bis Dezember 1914, bedient 1915–1917 die Sozietät Königsberg, gest. in Niesky. (UA, Dienerblatt)

²⁷ Protokolle, UA, DUD 22, S. 28/29 und DUD 70, S. 6 und 35; DUD 4315, insbesondere 10, 20, 25, 28 und 39.

UA, NB IV.R.1.115.e+f (3 Exemplare)

23.

GAISMA | TUMISĪBĀ | BĪBELES PANTI KATRAI DIENAI | 1948

Latvijas ev. Lut. Baznīcas Virsvaldes izdevums.

Printer: „Schwäbisches Volksblatt“, Günzburg/Donau, Landmannplatz 7.

Losungsausgabe der Ev.-luth. Kirche Lettlands

Älteste im Archiv befindliche Ausgabe; nächstfolgende Ausgabe im Bestand stammt erst von 1977.

UA, NB III.R.1.95.d

24.

Sadraudzības dziesmu grāmata | Bralu Draudzes Misija | AMNIS

Rīga 2003 © The Moravian Mission of Latvija

28 ungez. S.; A 5

Übers.: Gemeinde-Liederbuch

Bearbeiter: Dziesmu gramatu sastādījusi Vilnis Danilevics, Signe Aurina, Edgars Saks.

Enth.: 64 Choräle

Nach der durch äußere Umstände bedingten Aufgabe der Tätigkeit der Brüdergemeine in Lettland wurden die sich seit 1997 neuerlich entwickelnden Aktivitäten 2006 in die Brüdergemeine aufgenommen.

UA, S 3212/17

Anhang

A) Zu 2.

Subskription der Estnischen (und Lettischen) Bibel, 20. September 1736. (Abschrift)²⁸

²⁸ UA, R.19.G.a.8.2.

Demnach die Version der heiligen Schrift nunmehr so weit zu Stande ist, dass man denen Esthen nun auch das gantze Wort Gottes in ihre Hände liefern kann, als hat man gewissen redlichen Freunden hievon die weitere Beförderung und Besorgung des Drucks anvertrauet und der Graf Zinzendorff erbietet sich insbesondere dran zu seyn, dass bald möglichst nach vollendeter subscription und praenumeration (welche hier im Lande an das hochlöbliche Esthnische Consistorium auf dem Dom, in Liefland aber ratione der dahin gehörigen Esthnischen Kirchspiele an des Herrn General Superintendenten HochEhrwürden geschehen mogte) das Exemplar mit gutem deutlichen Cicero-Druck à 12 Gute Groschen Current an die praenumeranten könne geliefert werden, hat auch zu facilitirung des Wercks sich denenselben selbst associiren wollen und ist resolviret worden, hierauf die Hoch und Wohlgeboren auch Hoch und WohlErwürdigen Herrn praenumeranten (der Ordnung der Zeit ihrer subscription nach) sich gütigst anzuzeichnen, dienst und freundlichst einzuladen. So geschehen auf dem Rückwege von Reval auf Riga am 20ten September 1736.

Namen der Herren und Frauen praenumeranten nach der Zeit ihrer Subscriptionem.

Am 20ten September 1736 N. L. Graf Zinzendorff 200 Reichsthaler

Am 21ten September 1736 Magdalene Elisabeth Bülow Wittib von Hallart 200 Reichsthaler alb. manu propria

Eodem Sutor Praepositus von Cambi 20 Rubel

Den 23ten September Jacob Benjamin Fischer General Superintendent in Liefland offeriret zu diesem Druck 25 Reichsthaler alb. zu praenumeriren und daneben aus dem Dörptischen und Pernaischen Creyse einen zuschub zu besorgen. Wenn aber die Lettische Bibel zum Druck kommen könnte, offeriret er dazu zum voraus, dass er so dann 100. Reichsthaler praenumeriren wolle

Den 24ten September 1736 Von Löwenstern 500 Reichsthaler alb. sage fünffhundert Reichsthaler alb.

Den 24ten September 1736 C. G. von Matthesien 10 Reichsthaler alb. daferne es mit der Lettischen Bibel zu Stande kömmt, offerirte dazu gleiche Summam.

Den 26ten September 1736 Johann Loder praenumerirte zur Esthnischen 12½ Thaler alb. und zur Lettischen Bibel auch 12½ Thaler alb.

Zur Esthnischen Bibel praenumerirt C. A. Richter 12 Thaler alb.

Den 26ten September 1736 Johanna P. Bernhardi gebohrne Palmstrauch praenumeriret 20 Reichsthaler alb. und zur lettischen Bibel 200 Reichsthaler

B) Einzelaufstellung zu 13.**Runna us jauna gaddu.**

[Rede über Ebr. 13,8]

7 S.

Rihgâ, 21mâ Now. Mehn. deenâ 1835tâ gaddâ

Riga Schloß, den 11ten März 1835 (No. 694)

UA, NB VII.R.3.327.b.05

Seemas swehtku runnaschana.

[Rede über Luhk 11,27]

7 S.

Rihgâ, 21mâ Now. Mehn. deenâ 1835tâ gaddâ

Riga Schloß, den 11ten März 1835 (No. 695)

UA, NB VII.R.3.327.b.04

Runnaschana us zeeschanas laiku.

[Rede über ?]

15 S.

Rihgâ, 21mâ Now. mehn. deenâ 1835tâ gaddâ

Riga Schloß, den 11ten März 1835 (No. 696)

UA, NB VII.R.3.327.b.09

Runnaschana us leeldeenas. | swehtkeem.

[Rede über Reem 4,25]

15 S.

Rihgâ, 21mâ Now. mehn. deenâ 1835tâ gaddâ

Riga Schloß, den 11ten März 1835 (No. 697)

UA, NB VII.R.3.327.b.12

Runnaschana us usbraukschanas | swehtkeem.

[Rede über ?]

7 S.

Rihgâ, 21mâ Now. mehn. deenâ 1835tâ gaddâ

Riga Schloß, den 11ten März 1835 (No. 698)

UA, NB VII.R.3.327.b.14

Runnaschana us wassaras | swehtkeem.

[Rede über 1 Jahn 4,13]

14 S.

Rihgâ, 21mâ Now. mehn. deenâ 1835tâ gaddâ

Riga Schloß, den 11ten März 1835 (No. 699)

UA, NB VII.R.3.327.b.16

Runnaschana us Atw. Sw.

[Rede über Mal 3,1]

7 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. Mehn deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.01

Runnaschana us 6to Januar.

[Rede über Reem. 16,26]

7 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. Mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30ten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.07

Leel=Sesdeenas Runnaschana.

[Rede über ?]

7 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.11

Runnaschana pahr Jahn. Parahd. Gramh. 2,4.

[Rede über Parahd. Gr. Jahn 2,4]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.18

Runnaschana pahr Ebreër. 4,16.

[Rede über Ebr 4,16]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.19

Runnaschana pahr Jahn 20,19.

[Rede über Jahn 20,19]

7 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.20

Runnaschana pahr Jerem. raud. | gr. 3,26.

[Rede über Jerem. Raud. gr. 3,26]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.21

Runnaschana pahr Jahn 15,11.

[Rede über Jahn 15,11]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.22

Runnaschana pahr Ebreër. 9,12.

[Rede über Ebr 9,12]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.23

Runnaschana pahr Jahn. Parahd. Gr. | 21,4.

[Rede über Parahd. Gr. 21,4]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.24

Runnaschana pahr Galater 4,9.

[Rede über Gal 4,9]

16 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.25

Runnaschana pahr Luhk 13,7.

[Rede über Luhk 13,7]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.26

Runnaschana pahr Matt. 9,2.

[Rede über Matt 9,2]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.27

Runnaschana pahr Ezeziel 20,18.

[Rede über EZ 20,12?]

7 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.28

Runnaschana no ta leela. | Wakkarina.

[Rede über Luhk 14,21]

7 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.29

Runnaschana pahr Esaija 62,1.

[Rede über Esaija 62,1]

15 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.30

Runnaschana pahr Jahn 19,30.

[Rede über Jahn 19,30]

8 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.31

Runnaschana pahr Matt. 18, | 32.33.

[Rede über Matt 18,32.33]

8 S.

Rihgâ, 29tâ Wewr. mehn. deenâ 1836tâ gaddâ

Riga Schloß, den 30sten Novbr. 1835 (No. 2214)

UA, NB VII.R.3.327.b.32

Runnaschana us pirmu Atwenti. | No. 2.

[Rede über Es 57,14; 1 Jahn 1,2]

16 S.

Rihgâ, 23schâ Oktober mehneschâ deenâ 1839tâ gaddâ

Riga Schloß, den 13ten October 1839 (No. 1815)

UA, NB VII.R.3.327.b.02

Runnaschana us Seemas=Swehtkeem. | No. 2.

[Rede über 1 Kehn 8,66]

8 S.

Rihgâ, 23schâ Oktober mehneschâ deenâ 1839tâ gaddâ

Riga Schloß, den 13ten October 1839 (No. 1816)

UA, NB VII.R.3.327.b.03

Runnaschana Jaunâ Gaddâ. | No. 2.

[Rede über ?]

7 S.

Rihgâ, 27tâ Nowember mehnescha deenâ 1839tâ gaddâ

Riga Schloß, den 22ten November 1839 (No. 2096)

UA, NB VII.R.3.327.b.06

Runnaschana 6tâ Janwar. | No. 2.

[Rede über ?]

7 S.

Rihgâ, 27tâ Nowember mehnescha deenâ 1839tâ gaddâ

Riga Schloß, den 22ten November 1839 (No. 2097)

UA, NB VII.R.3.327.b.08

Runnaschana Zeeschanas laikâ. | No. 2.

[Rede über ?]

7 S.

Rihgâ, 27tâ Nowember mehnescha deenâ 1839tâ gaddâ

Riga Schloß, den 22ten November 1839 (No. 2098)

UA, NB VII.R.3.327.b.10

Runnaschana Leel=Swehtkôs. | No. 2.

[Rede über Kol 2,12; Ebr 2,9]

7 S.

Rihgâ, 27tâ Nowember mehnescha deenâ 1839tâ gaddâ

Riga Schloß, den 22sten November 1839 (No. 2099)

UA, NB VII.R.3.327.b.13

Runnaschana Usbraukschanas=|Swehtkôs. | No. 2.

[Rede über Luhk 24,51.52]

7 S.

Rihgâ, 20tâ Janwar mehnescha deenâ 1840tâ gaddâ

Riga Schloß, den 17ten Januar 1840 (No. 143)

UA, NB VII.R.3.327.b.15

Runnaschana Wassaras=Swehtkôs. | No. 2.

[Rede über Jahn 1,12]

7 S.

Rihgâ, 20tâ Janwar mehnescha deenâ 1840tâ gaddâ

Riga Schloß, den 17ten Januar 1840 (No. 144)

UA, NB VII.R.3.327.b.17

C) Einzelaufstellung zu 21.

[Flugblatt für Kriegsgefangene Nr. 1]

Druck von Gustav Winter in Herrnhut. [1915]

3 S.

UA, DUD 4315 (dabei der deutsche Text)

[Flugblatt für Kriegsgefangene] Nr. 2. Lettisch.

Druck von Gustav Winter in Herrnhut. [1915]

4 S.

UA, DUD 4315

[Flugblatt für Kriegsgefangene Nr. 3] Lettisch.

Druck von Gustav Winter, Herrnhut. [1915]

8 S.

illustrierte Weihnachtsausgabe

UA, DUD 4315; NB VI.207 (zusammen 3 Exemplare)

Lettisches Flugblatt für Kriegsgefangene | Nr. 4.

Herrnhutê 1916. Herrnhut, März 1916.

Druck von Gustav Winter in Herrnhut.

4 S.

UA, DUD 4315; NB VI.207 (zusammen 3 Exemplare)

[Flugblatt für Kriegsgefangene Nr. 5]

[Druck von Gustav Winter in Herrnhut. 1916]

[4 S.]

UA, kein Exemplar vorhanden

Lettisches Flugblatt für Kriegsgefangene | Nr. 6

Gv. Winter, Herrnhut. [1916]

4 S.

UA, DUD 4315; NB VI.207 (zusammen 3 Exemplare)

Lettisch. Weihnachtsblatt (7) für Kriegsgefangene.

Druck von Gustav Winter in Herrnhut. [1916]

8 S.

illustrierte Weihnachtsausgabe

UA, DUD 4315; NB VI.207 (zusammen 4 Exemplare)

Lettisches Flugblatt für Kriegsgefangene Nr. 8

1917

Druck von Gustav Winter in Herrnhut

9 S. (ungezählt)

illustrierte Weihnachtsausgabe

UA, NB VI.207 (2 Exemplare)

Rüdiger Kröger, Annotated Bibliography of Latvian-language Moravian Literature in the Unity Archives

There has hitherto been no comprehensive survey in German of material published by the Moravian Church in the Baltic lands. There is only an incomplete overview of the Latvian hymn books in Müller's hymnological handbook. Otherwise, Webermann's statement of over fifty years ago still applies: 'Unfortunately, the author does not have an overview of the Latvian Moravian literature.' Adamovics describes the eighteenth-century literature

in more detail. However, reading this literature requires knowledge of the Latvian language. I have tried to gain more information from the manuscript sources about the editors, the time when undated publications appeared and the number of copies of each publication that were published, or to document the nature of Moravians' involvement. Nevertheless, an exhaustive evaluation of all sources was impossible. Only the publications that are held by, or referred to in the holdings of, the Unity Archives are included. In the case of the hymn books in particular, only a portion of the countless editions that appeared are documented in Herrnhut.